

## 0192 Swiss Fuel AG Klimaschutzprojekt

Projekt zur Emissionsverminderung in der Schweiz

Monitoring-Zeitraum: Monitoring vom 01.01.2019 bis 30.06.2019

Dokumentversion: Version 1.0

Datum: 7. November 2019

Verifizierungsstelle INFRAS AG, Binzstrasse 23, 8045 Zürich

### Inhalt

1	Angaben zur Verifizierung .....	3
1.1	Verifizierungsstelle .....	3
1.2	Verwendete Unterlagen.....	3
1.3	Vorgehen bei der Verifizierung.....	3
1.4	Unabhängigkeitserklärung.....	4
1.5	Haftungsausschlusserklärung .....	5
2	Allgemeine Angaben zum Projekt.....	6
2.1	Projektorganisation.....	6
2.2	Projektinformation.....	6
2.3	Formale Beurteilung Gesuchsunterlagen (1. Abschnitt der Checkliste).....	6
3	Ergebnisse der inhaltlichen Prüfung des Monitoringberichts .....	7
3.1	Beschreibung Monitoring (2. Abschnitt der Checkliste) .....	7
3.2	Rahmenbedingungen (3. Abschnitt der Checkliste) .....	7
3.3	Berechnung der tatsächlich erzielten Emissionsverminderung (4. Abschnitt der Checkliste) .....	7
3.4	Wesentliche Änderungen (5. Abschnitt der Checkliste) .....	9
3.5	Nachweis der Zusätzlichkeit (6. Abschnitt der Checkliste, durch Verifizierer ergänzt) .....	9
4	Fazit: Gesamtbeurteilung Monitoringbericht.....	9

### Anhang

A1 Liste der verwendeten Unterlagen

A2 Checkliste zur Verifizierung

## Zusammenfassung

Aus Sicht der Verifizierungsstelle können aus dem vorliegenden Projekt für die im Zeitraum 1.1.2019 bis 30.06.2019 erzielten Emissionsverminderungen Bescheinigungen gemäss der CO<sub>2</sub>-Verordnung ausgestellt werden. Die bescheinigungsfähigen Emissionsverminderungen für die Monitoringperiode sind in Kapitel 4 ausgewiesen.

Die Gesuchunterlagen sind korrekt, alle relevanten Dokumente sind vorhanden. Es gibt keine wesentlichen Änderungen, die eine Re-Validierung begründen würden. Es gibt in der aktuellen Monitoringperiode keine Abweichung zur letzten Monitoringperiode. Im Vergleich zur Projektbeschreibung besteht eine im Monitoring 2018 erstmals umgesetzte Abweichung aufgrund von FAR 3, dass die im Biodiesel vorhandenen, nachbesteuerten Anteile an fossilem Diesel in der Berechnung der Emissionsreduktion berücksichtigt werden.

Im Rahmen der Verifizierung wurden mehrere CR und ein CAR erstellt. Alle CR und CAR konnten im Prozess der Verifizierung geschlossen werden. Alle FAR (FAR 1 (M18), FAR 2 (M18), FAR 3 (M18)) wurden für die vorliegende Monitoringperiode geschlossen, sind aber in der nächsten Monitoringperiode wieder zu berücksichtigen. Es wurde kein neuer FAR erstellt.

# 1 Angaben zur Verifizierung

## 1.1 Verifizierungsstelle

Verifizierer (Fachexperte)	Stefan Kessler, +41 44 205 95 10, <a href="mailto:stefan.kessler@infras.ch">stefan.kessler@infras.ch</a>
Qualitätssicherung durch	Jürg Füssler, +41 44 205 95 37, <a href="mailto:juerg.fuessler@infras.ch">juerg.fuessler@infras.ch</a>
Gesamtverantwortlicher	Jürg Füssler, +41 44 205 95 37, <a href="mailto:juerg.fuessler@infras.ch">juerg.fuessler@infras.ch</a>
Verifizierter Monitoringzeitraum	Monitoring von 01.01.2019 bis 30.06.2019
Zertifizierungszyklus	3. Verifizierung
Weitere Autoren und deren Rolle in der Verifizierung	Keine

## 1.2 Verwendete Unterlagen

Version und Datum der Projektbeschreibung	7.5.2018 / Version 1.05
Version und Datum des Validierungsberichts	6.11.2017 / Version 1.0
Version und Datum des Monitoringberichts	24.10.2019 / Version 2.0
Verfügung Eignungsentscheid: Datum	7.6.2018
Ortsbegehung: Datum	Keine. Eine Ortsbegehung bringt keinen zusätzlichen Erkenntnisgewinn, da es keinen eigentlichen Projektstandort gibt (nur Import von Biotreibstoffen) und eine vollständige Dokumentation vorlag. Alle wichtigen Parameter sind über amtliche Dokumente belegt (Verfügungsveranlagungen), die für die Verifizierung vorlagen.

Weitere verwendete Unterlagen, auf denen die Verifizierung beruht, sind in Anhang A1 des Berichts aufgeführt.

## 1.3 Vorgehen bei der Verifizierung

### Ziel der Verifizierung

- Prüfung, ob die nachgewiesenen Emissionsverminderungen die Anforderungen von Art. 5 CO<sub>2</sub>-Verordnung erfüllen
- Prüfung, ob Angaben zum tatsächlich umgesetzten Projekt vollständig und konsistent sind
- Prüfung der korrekten Erhebung und Darstellung aller relevanten Daten gemäss Monitoringkonzept
- Prüfung der während des Monitorings verwendeten Messeinrichtungen (Protokolle von Kalibrierung und Wartung)
- Prüfung, dass die verwendeten Technologien, Anlagen etc. dem Monitoringkonzept entsprechen
- Prüfung der Berechnung der tatsächlich erzielten Emissionsverminderung.

### Verwendete Unterlagen

Verwendete Unterlagen sind im Anhang A1 aufgelistet.

### **Beschreibung der gewählten Methoden**

Die Verifizierung erfolgte über Desk-Research und Email-Kommunikation mit Gesuchsteller und Kontaktperson Monitoring. Eine Ortsbegehung ist beim vorliegenden Projekt nicht erfolgt, da keine physischen Anlagen betroffen sind.

### **Beschreibung des Vorgehens / durchgeführte Schritte**

Die Verifizierung wurden in folgenden Schritten durchgeführt:

- Zusendung aller Daten und Unterlagen inkl. Monitoringbericht und Dokumentation der relevanten Inputparameter durch Kontaktperson Monitoring
- Sichtung der Daten, Vollständigkeitsprüfung
- Erster Entwurf Checkliste Verifikation mit CR, CAR, FAR an Gesuchsteller und Kontaktperson Monitoring
- Antwort Kontaktperson Monitoring auf ersten Entwurf Checkliste, definitiver Monitoringbericht und Dokumentation an Verifizierer
- Definitive Version Checkliste Verifizierung und Verifizierungsbericht an Gesuchsteller und Kontaktperson Monitoring.

### **Beschreibung des Vorgehens zur Qualitätssicherung**

Die von der Kontaktperson eingereichten Dokumente wurden von zwei Personen begutachtet (Stefan Kessler – Projektleitung, Jürg Füssler – Qualitätssicherung). Die an die Kontaktperson gerichteten Listen in Form der Checkliste mit CR/CAR/FAR sowie der Bericht wurden von der Prüfstelle erstellt und jeweils einer internen Qualitätssicherung unterzogen. Ferner wurden kritische und zentrale methodische Fragestellungen im Prüfteam intern diskutiert und die Qualitätsanforderungen an die Robustheit der Methodik und Detaillierung der Dokumentation festgelegt.

## **1.4 Unabhängigkeitserklärung**

Der vom BAFU zugelassene interne oder externe Fachexperte der Stelle übernimmt für das vom BAFU als Validierungs-/Verifizierungsstelle zugelassene Unternehmen INFRAS AG die Verifizierung dieses Projekts 0192 Swiss Fuel AG Klimaschutzprojekt.

Das Unternehmen sowie der zugelassene Fachexperte, der Qualitätsverantwortliche und der Gesamtverantwortliche der Validierungs-/Verifizierungsstelle bestätigen, dass sie keine Projekte und Programme im Inland, die zu anrechenbaren Emissionsverminderungen führen können (insbesondere Projekte und Programme zur Emissionsverminderung im Inland und selbst durchgeführte Projekte und Programme), validieren oder Monitoringberichte verifizieren, an deren Entwicklung<sup>1</sup> sie beteiligt waren. Sie bestätigen ausserdem, nicht in irgendeiner Form bereits an der Entwicklung desselben Projekts oder Programms beteiligt gewesen zu sein, an dessen Validierung oder Verifizierung sie beteiligt sind.

Des Weiteren verpflichten sich das Unternehmen sowie der Fachexperte, der Qualitätsverantwortliche und der Gesamtverantwortliche der Validierungs-/Verifizierungsstelle keine Validierungen und Verifizierungen für diejenigen Auftraggeber durchzuführen, für die sie an der Entwicklung von Projekten oder Programmen beteiligt waren. Sie verpflichten sich ferner, keine Projekte oder Programme für Auftraggeber zu validieren oder zu verifizieren, für die sie eine Beratung oder einen Audit bei der Festlegung von Zielen im nonEHS-Bereich durchgeführt haben<sup>2</sup>. Diese Einschränkungen gelten nur für die Projekttypen, welche von diesen Beteiligungen betroffen sind<sup>3</sup>.

---

<sup>1</sup> Explizit, aber nicht abschliessend gelten die Erstellung von Gesuchsunterlagen sowie die Beratung von Erstellern von Gesuchsunterlagen als Beteiligung an der Entwicklung. Die Erstellung eines Monitoringberichts gilt ebenfalls als Entwicklung.

<sup>2</sup> Dies betrifft Unternehmen, die mit oder ohne einen Vertrag mit der EnAW oder der act Beratungsleistungen bei der Festlegung von Zielen im nonEHS-Bereich erbringen.

<sup>3</sup> Beispielsweise darf ein Unternehmen keine Validierung eines Projekts A des Projekttyps 1.1 für den Auftraggeber x durchführen, wenn es bereits das Projekt B des Projekttyps 1.1 für den Auftraggeber x entwickelt hat. Das Unternehmen dürfte hingegen ein Projekt C des Projekttyps 7.1 für den Auftraggeber x validieren.

Der Fachexperte, der Qualitätsverantwortliche und der Gesamtverantwortliche der Validierungs-/Verifizierungsstelle bestätigen mit ihrer Unterschrift, dass sie – abgesehen von ihren Leistungen im Rahmen der Validierung/Verifizierung – vom Auftraggeber der Validierung/Verifizierung und seinen Beratern unabhängig sind.

## **1.5 Haftungsausschlusserklärung**

Die Informationen, die im Rahmen der Verifizierung von INFRAS verwendet wurden, stammen vom Auftraggeber oder aus Quellen, die INFRAS als zuverlässig einstuft. INFRAS kann jedoch in keiner Weise verantwortlich oder haftbar gemacht werden für die Genauigkeit, die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Angemessenheit der verwendeten Informationen und die von INFRAS auf dieser Basis erstellten Produkte, Berichte und Schlussfolgerungen. INFRAS lehnt jegliche Haftung ab für Fehler und deren direkte oder indirekte Folgen im Rahmen der bereit gestellten Informationen, den von INFRAS erstellten Produkten, den gezogenen Schlüssen und getätigten Empfehlungen.

## 2 Allgemeine Angaben zum Projekt

### 2.1 Projektorganisation

Projekttitel	Swiss Fuel AG Klimaschutzprojekt
Gesuchsteller	Swissfuel AG
Kontakt	Hugo Aregger, Breitenweg 10 6370 Stans, +41 78 697 77 03, hugo.aregger@swissfuel-ag.ch
Projektnummer / Registrierungsnummer	0192

### 2.2 Projektinformation

#### Kurze Beschreibung des Projekts

Das vorliegende Projekt hat zum Ziel, abfallbasierte Biotreibstoffe (Biodiesel, HEFA und Bioethanol) in die Schweiz zu importieren und hier als Treibstoffe in den mineralölsteuerrechtlich freien Verkehr zu bringen. Mit dem Import dieser Biotreibstoffe und deren Beimischung zu den marktgängigen fossilen Treibstoffen wird der Treibhausgasausstoss in der Schweiz vermindert. Es wird dabei davon ausgegangen, dass die importierten Mengen an Biotreibstoffen in der Schweiz konsumiert werden, ein Export im Rahmen des Projektes ist nicht zulässig.

#### Projekttyp gemäss Projektbeschreibung

Es handelt sich um den Projekttyp 5.2: Einsatz von Treibstoffen aus erneuerbaren Rohstoffen

#### Angewandte Technologie

Import flüssiger abfallbasierter Biotreibstoffe (Biodiesel, Bioethanol, HEFA<sup>4</sup>).

### 2.3 Formale Beurteilung Gesuchsunterlagen (1. Abschnitt der Checkliste)

Die Gesuchsunterlagen sind vollständig und formal korrekt. Über CAR 1 wurde eine fehlerhafte Angabe im Monitoringbericht korrigiert, über CAR 2 fehlende Belege zu den Laboranalysen (Anhang A7.9) nachgefordert und mit CAR 4 wurde eine fehlerhafte Rechnungsbezeichnung im Mastersheet korrigiert. Alle drei Änderungen hatten keine Auswirkungen auf das Resultat der Emissionsreduktion sondern betreffen kleinere Inkonsistenzen.

Mit CAR 5 wurden kleinere, methodisch nicht relevante Textkorrekturen im Monitoringbericht umgesetzt.

Die Anhänge A1 bis A4 (geschwärzte Fassungen und Begründungen für Schwärzungen) lagen für die Verifizierung nicht vor, sind aber für diese auch nicht relevant.

Zu folgenden Punkten gab es keine Fragen, da diese erfüllt, respektive im Monitoringbericht klar beschrieben sind:

- 1.1 Aktualität der genutzten Vorlagen und Grundlagen
- 1.3 Korrekte Identifikation Gesuchsteller
- 1.4 Gesuchsteller identisch mit Projektbeschreibung.

---

<sup>4</sup> Hydrogenerated Esters and Fatty Acids

### **3 Ergebnisse der inhaltlichen Prüfung des Monitoringberichts**

#### **3.1 Beschreibung Monitoring (2. Abschnitt der Checkliste)**

Es gibt in der aktuellen Monitoringperiode keine Abweichung zur letzten Monitoringperiode. Im Vergleich zur Projektbeschreibung besteht die im Monitoring 2018 infolge FAR 3 erstmals umgesetzte Abweichung, dass die im Biodiesel vorhandenen, nachbesteuerten Anteile an fossilem Diesel in der Berechnung der Emissionsreduktion einbezogen werden. Auch im aktuellen Monitoringjahr sind bei einer der Nachweisnummern kleine Mengen fossiler Diesel enthalten. Insgesamt sind im aktuellen Berichtsjahr 1'689 Liter fossiler Diesel betroffen. Dies ist bei den Projektemissionen eingerechnet, womit FAR 3 (M18) korrekt umgesetzt ist.

Das wichtigste Element der Monitoringmethode ist die Erfassung der Importmengen der Biotreibstoffe. In der aktuellen Monitoringperiode wurde ausschliesslich Biodiesel importiert (keine HEFA, kein Bioethanol).

Es werden drei FAR behandelt. Diese stimmen mit der Verfügung vom 9.7.2019 über die Ausstellung von Bescheinigungen für das Jahr 2018 überein:

FAR 1 (M18) betrifft die Wirkungsaufteilung und ist für die aktuelle Monitoringperiode nicht relevant, da keine Finanzhilfen beantragt oder bezogen wurden. Er ist für die aktuelle Monitoringperiode erledigt.

FAR 2 (M18) umfasst die Plausibilisierung der Zusätzlichkeit anhand eines Zeitreihenvergleichs der Importkosten der Swiss Fuel AG mit internationalen Marktpreisen. Die Plausibilisierung stützen die Zusätzlichkeit: Die Importkosten der Swiss Fuel AG liegen signifikant über den internationalen Marktpreisen. Der FAR ist für die aktuelle Monitoringperiode erledigt.

FAR 3 (M18) wurde bereits oben thematisiert und ist für die aktuelle Monitoringperiode erledigt.

#### **3.2 Rahmenbedingungen (3. Abschnitt der Checkliste)**

Die Rahmenbedingungen haben sich gegenüber der Projektbeschreibung nicht geändert. Es gab keine technischen Änderungen. Finanzhilfen wurden keine beantragt oder ausbezahlt. Damit konnte FAR 1 (M18) betreffend Wirkungsaufteilung wie oben erwähnt für die aktuelle Monitoringperiode geschlossen werden, da nicht relevant.

Die gemäss Projektbeschreibung vorgesehenen Hinweise auf den Verkaufsrechnungen sind auf den Musterbelegen im Anhang A6.1 lückenlos vorhanden. Die Musterbelege decken alle Rechnungsadressen der Verkäufe in der aktuellen Monitoringperiode ab. Es ist für den Verifizierer plausibel, dass die Hinweise in allen Verkaufsrechnungen umgesetzt wurden.

Zu folgenden Punkten gab es keine Fragen, da diese im Monitoringbericht klar beschrieben sind:

- 3.1 Technische Beschreibung umgesetztes Projekt
- 3.2 Finanzhilfen
- 3.3 Abgrenzung zu anderen Instrumenten und Massnahmen
- 3.4 Umsetzungsbeginn und Wirkungsbeginn

#### **3.3 Berechnung der tatsächlich erzielten Emissionsverminderung (4. Abschnitt der Checkliste)**

Die Systemgrenzen und Einflussfaktoren entsprechen der Projektbeschreibung. Das Vorgehen zur Berechnung der tatsächlich erzielten Emissionsverminderung hat sich gegenüber der Projektbeschreibung und der letzten Monitoringperiode nicht geändert, abgesehen von der im Kapitel 3.1 erwähnten Anpassung zur Erfassung des Anteils an fossilem Diesel im Biodiesel. In der aktuellen

Monitoringperiode wurde nur Biodiesel, aber kein Bioethanol und HEFA importiert. Damit vereinfachen sich die Berechnungen.

Zur Bestimmung der Projektemissionen wird in der aktuellen Monitoringperiode aufgrund der Vereinfachung nur die Importmenge Biodiesel und ein Fixparameter eingesetzt. Die Angabe zu den Importmengen ist über amtliche Dokumente in Form von Zoll- und Mehrwertsteuerbelegen lückenlos dokumentiert. Der Verifizierer hat überprüft, dass im Mastersheet keine Lieferchargen doppelt aufgeführt sind und dass die Anzahl Belege im Anhang A 7.2. und A 7.3. mit der Liste der OZD-Importe im Mastersheet identisch ist, was bestätigt werden konnte. Aufgrund der grossen Menge an Dokumenten erfolgte durch den Verifizierer eine Stichprobenüberprüfung (n = 30 plus die 5 grössten Lieferchargen)<sup>5</sup> anhand des Vergleichs der Angaben zu den Liefermengen im Excel (Anhang A8.1\_Mastersheet.xlsx, Blatt OZD-Importe) und in den Zoll- und Mehrwertsteuerelementen. Dabei wurden keine Abweichungen festgestellt. Zusätzlich wurde die Monatsangaben im CARBURA-Auszug (Anhang A7.1) vom Verifizierer totalisiert und mit den Angaben im Monitoring verglichen, was die Korrektheit der Angaben zu den Importmengen bestätigte. Da die Struktur der CARBURA Belege für den Verifizierer nicht auf Anhieb nachvollziehbar war, erfolgten Nachfragen über CR 1.

Die Referenzemissionen werden ex-post aufgrund des durch die Biotreibstoffe ersetzten Verbrauchs von fossilen Treibstoffen erhoben. Dabei sind neben den Importmengen auch weitere Parameter zu berücksichtigen:

- Der Import von Dieselanteilen im HEFA ist in der aktuellen Monitoringperiode nicht relevant, da kein HEFA importiert wurde.
- Marktanteile von Biotreibstoffen ausserhalb von anderen bestehenden Kompensationsprojekten oder -programmen (d.h. im Restmarkt ohne Bescheinigungen) werden eingerechnet, wenn diese mehr als 1% der Gesamtmenge (Import und Produktion) ausmachen. Gemäss Projektbeschreibung liegt es in der Verantwortung der Geschäftsstelle Kompensation, die Marktanteile zu eruieren. Für die aktuelle Monitoringperiode wurde angenommen, dass der Schwellenwert von 1% bei Biodiesel nicht erreicht ist und der Wert für  $MA_{BD,y}$  ist folglich in der Berechnung auf 0 gesetzt. Sollte die Geschäftsstelle Kompensation feststellen, dass der Schwellenwert von 1% Marktanteil von mineralölsteuerbefreiten, biogenen Treibstoffen ausserhalb von Kompensationsprojekten überschritten wurde, muss die Referenzentwicklung angepasst werden.
- Die Exportmenge an Biodiesel ( $EX_{BD,y}$ ) wird berücksichtigt, wenn die Signifikanzschwelle von 1% Anteil am Gesamtabsatz überschritten wird. Grundsätzlich sind Exporte gemäss den Vorgaben der Projektbeschreibung nicht zulässig, was auch in den Rechnungsvermerken entsprechend immer aufgeführt wird. Auf [www.swiss-impex.admin.ch](http://www.swiss-impex.admin.ch) wird für Export unter der Warenposition 3826.0010<sup>6</sup> für das erste Halbjahr 2019 eine Menge von 0 kg ausgewiesen. Damit ist sichergestellt, dass keine Exportmengen in Abzug gebracht werden müssen und die diesbezüglichen Vorgaben der Monitoringmethode korrekt umgesetzt sind. Der Wert für  $EX_{BD,y}$  ist in der Berechnung auf 0 gesetzt.

Die Angaben zur Emissionsverminderung in der Excel-Datei (Anhang A8.1\_Mastersheet.xlsx) und im Monitoringbericht sind übereinstimmend.

Zu allen Nachweisnummern liegen Laboranalysen vor, welche die Einhaltung der Qualitätsstandards belegen. Über CAR 2 wurden fehlende Belege eingefordert. Die Vorgaben der Monitoringmethode sind eingehalten.

---

<sup>5</sup> Dies entspricht 5% der total 599 Importchargen plus die 5 grössten Importchargen. Damit wurden in der aktuellen Monitoringperiode rund 25% der gesamten Importmenge über die Stichproben direkt überprüft, was in der Einschätzung des Validierers unter Berücksichtigung eines sinnvollen Aufwand/Ertrags-Verhältnis eine ausreichende Plausibilisierung gewährleistet.

<sup>6</sup> Biodiesel und seine Mischungen, keine Erdöle oder Öle aus bituminösen Mineralien enthaltend oder mit einem Gewichtsanteil an Erdölen oder Ölen aus bituminösen Mineralien von weniger als 70 %, zur Verwendung als Treibstoffe



Die in der Projektbeschreibung Kapitel 6.4. vorgegebenen Plausibilisierungsschritte wurden umgesetzt. Die Korrektheit der Angaben zur Importmenge an Biodiesel konnte durch den Verifizierer anhand verschiedener Quellen überprüft und bestätigt werden (Zoll-Veranlagungsverfügungen, MWST-Belege, CARBURA Import-Kontrolle). Die Plausibilisierung anhand der Importkosten im Vergleich mit internationalen Marktpreisen (vgl. auch FAR 2 (M18)) bestätigt die Zusätzlichkeit: Die Importkosten von Biodiesel lagen im ersten Halbjahr 2019 durchgängig höher als die internationalen Marktpreise.

Zu folgenden Punkten wurden keine CRs / CARs / FARs erstellt, da diese im Monitoringbericht klar beschrieben und wie in der Projektbeschreibung vorgesehen umgesetzt wurden:

- 4.1 Systemgrenzen und Einflussfaktoren.
- 4.3 Bestimmung der Referenzentwicklung
- 4.4 Erzielte Emissionsverminderungen

### **3.4 Wesentliche Änderungen (5. Abschnitt der Checkliste)**

Es kam in dieser Monitoringperiode zu keinen wesentlichen Änderungen. Zu folgenden Punkten wurden keine CRs / CARs / FARs erstellt:

- 5.1 wesentliche Änderungen bei der Wirtschaftlichkeitsanalyse
- 5.2 wesentliche Änderungen bei den Emissionsverminderungen
- 5.3 wesentliche Änderungen bei der eingesetzten Technologie

Zu beachten ist, dass die erzielten Emissionsverminderungen gegenüber der Prognose der Projektbeschreibung rund 83% tiefer liegen. Damit überschreitet die Abweichung den Schwellenwert von 20% für mögliche wesentliche Änderungen gemäss der Vollzugsmittelung des BAFU deutlich. Die aufgetretene Abweichung ergibt sich durch Fehleinschätzungen beim Prozess zur Erlangung von Importgenehmigungen für HEFA und Bioethanol sowie Schwierigkeiten beim Erhalt von Zuschlägen in den jährlichen Ausschreibungsrunden der Tanklagerbetreiber. Diese Änderungen führen aber nicht dazu, dass eine wesentliche Änderung vorliegt und die Verfügung als zulässiges Projekt hinterfragt werden müsste, da einzig die Importmengen aber keine weiteren Elemente der Methodik betroffen sind. Insbesondere wird die Aussage zum Zusätzlichkeitsnachweis dadurch nicht verändert. Eine Verkleinerung der Importmenge macht das Vorhaben tendenziell eher weniger profitabel und wirkt sich auf den Nachweis der Zusätzlichkeit konservativ aus. Es ist somit nach Einschätzung des Verifizierers gesichert, dass keine wesentliche Änderung gegenüber der Projektbeschreibung vorliegt.

### **3.5 Nachweis der Zusätzlichkeit (6. Abschnitt der Checkliste, durch Verifizierer ergänzt)**

Die Projektbeschreibung sieht einen jährlichen Zusätzlichkeitsnachweis vor, wobei sich dieser jeweils auf die Preise des vorangehenden Kalenderjahres bezieht. Mit der Verifizierung des Monitoringjahrs 2018 wurde bereits die Zusätzlichkeit für das Jahr 2019 bereits festgestellt und bestätigt (vgl. Verifizierungsbericht vom 4.6.2019).<sup>7</sup>

Die Kosten des im ersten Halbjahr 2019 importierten Biodiesels waren signifikant höher als die Äquivalenzkosten in diesem Zeitraum. Mit CAR 3 wurde eine Aussage im Monitoringbericht zur Gültigkeitsperiode des Zusätzlichkeitsnachweises korrigiert. Nach Einschätzung des Verifizierers kann bei einem halbjährlichen Monitoring eine zukunftsbezogene Feststellung der Zusätzlichkeit erst erfolgen, wenn vollständige Angaben zum Kalenderjahr (= Vorgabe in der Programmbeschreibung) vorliegen. Dies wird erst mit dem nächsten Monitoringbericht für das zweite Halbjahr 2019 der Fall sein. Die Zusätzlichkeit ist folglich erst bis Ende 2019 bestätigt (durch den Monitoringbericht 2018).

---

<sup>7</sup> [https://www.bafu.admin.ch/dam/bafu/de/dokumente/klima/klima-kop-bis-2016/0192-Swiss-Fuel-AG-Klimaschutzprojekt-ver2.pdf.download.pdf/A3\\_0192-SwissFuel-VER\\_Zyklus2-Verifizierungsbericht\\_v1.0-Checkliste-v2.1\\_%C3%B6ffentlich.pdf](https://www.bafu.admin.ch/dam/bafu/de/dokumente/klima/klima-kop-bis-2016/0192-Swiss-Fuel-AG-Klimaschutzprojekt-ver2.pdf.download.pdf/A3_0192-SwissFuel-VER_Zyklus2-Verifizierungsbericht_v1.0-Checkliste-v2.1_%C3%B6ffentlich.pdf)

## 4 Fazit: Gesamtbeurteilung Monitoringbericht

Die Verifizierungsstelle bestätigt hiermit, dass das folgende Projekt oder Programm mithilfe des Monitoringberichts, aller notwendigen zusätzlichen Dokumente gemäss Anhang A1 des Verifizierungsberichts gemäss der Mitteilung des BAFU verifiziert wurde:

### Swiss Fuel AG Klimaschutzprojekt

Gestützt auf die Prüfung aller in der Checkliste zur Verifizierung aufgeführten Punkte empfiehlt die Prüfstelle für die nachgewiesenen Emissionsverminderungen Bescheinigung gemäss CO<sub>2</sub>-Verordnung auszustellen. Die Verifizierung des Projekts oder Programms hat folgende Emissionsverminderung ergeben:




Monitoringperiode	01.01.2019 bis 30.06.2019
Emissionsverminderung [t CO <sub>2</sub> eq]	2019 / 1. Halbjahr: 60'896

Speziell zu beachten ist, dass es gemäss Projektbeschreibung in der Verantwortung des BAFU liegt, die Marktanteile von Biotreibstoffen ausserhalb von Kompensationsprojekten und -programmen zu eruieren. In der aktuellen Monitoringperiode ist nur Biodiesel relevant. Für die aktuelle Monitoringperiode wurde angenommen, dass der Schwellenwert von 1% nicht erreicht ist und der Wert für MA<sub>BD,y</sub> folglich in der Berechnung auf 0 gesetzt. Sollte die Geschäftsstelle Kompensation feststellen, dass der Schwellenwert von 1% Marktanteil von mineralölsteuerbefreiten, biogenen Treibstoffen ausserhalb von Kompensationsprojekten überschritten wurde, muss die Referenzentwicklung angepasst werden.

Die drei bestehenden FAR wurden erledigt, wobei sich dies für alle nur auf die aktuelle Monitoringperiode bezieht.

Bei der nächsten Verifizierung / Validierung sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- FAR 1 (M18).
- FAR 2 (M18)
- FAR 3 (M18).

Ort und Datum:	Name, Funktion und Unterschriften
Zürich, 7. November 2019	 (Stefan Kessler, Fachexperte)
Zürich, 7. November 2019	 (Jürg Füssler, Qualitätsverantwortlicher)
Zürich, 7. November 2019	 (Jürg Füssler, Gesamtverantwortlicher)

## Anhang A1: Liste der verwendeten Unterlagen

- Monitoringbericht 2019 (Jan- Juni), Version 2.0 vom 24.10.2019 und alle darin aufgeführten Anhänge  
(20191024\_Swissfuel\_Monitoring\_2019\_Jan\_Jun\_clean.pdf)
- Projektbeschreibung, Version 1.05 vom 7.5.2018 und alle darin aufgeführten Anhänge  
(20180507\_Projektbeschreibung\_Swissfuel\_clean.pdf)
- Validierungsbericht, Version 1.0 vom 6.11.2017  
(Swissfuel\_Validierungsbericht\_171106.pdf)
- Validierungscheckliste, Version 1.0 vom 6.11.2017  
(Swissfuel\_Validierungs-Checkliste\_171106.pdf)
- Verfügung Eignungsentscheid vom 7.6.2018  
(0192\_VF\_Registrierung\_Projekt\_Programm\_sig.pdf)
- Verfügung zur Ausstellung von Bescheinigungen aus dem Monitoring 2018  
(0192\_Ausstellung\_von\_Bescheinigungen\_MP\_2018\_sign\_.pdf)

## Anhang A2: Checkliste zur Verifizierung

### 0192 Swiss Fuel Klimaschutzprojekt

Projekt zur Emissionsverminderung in der Schweiz

Dokumentversion: 2.0

Datum: 7.11.2019

Verifizierungsstelle: INFRAS AG, Binzstrasse 23, 8045 Zürich

## Teil 1: Checkliste

1. Formales		Trifft zu	Trifft nicht zu
1.1	Das Gesuch ist mittels der aktuellen Version der auf der BAFU-Webseite zur Verfügung gestellten Vorlagen und Grundlagen eingereicht. (Rechtsgrundlagen, Mitteilung und ergänzende Dokumente)	X	
1.2	Der Monitoringbericht und die unterstützenden Dokumente sind vollständig und konsistent (→ Mitteilung Anhang J, Tabelle 6) <i>Kommentar Verifizierer:</i> <i>Mit CAR 1 und CAR 4 werden kleinere Inkonsistenzen in den Unterlagen behoben. Mit CAR 2 wird sichergestellt, dass die Unterlagen zu den Qualitätsprüfungen lückenlos vorliegen.</i>		CAR 1 CAR 2 CAR 4
1.3	Der Gesuchsteller ist korrekt identifiziert.	X	
1.4a	Der Gesuchsteller ist identisch mit dem Gesuchsteller, der die validierte Projektbeschreibung eingegeben hat.	X	
1.4b	Falls 1.4.a nicht zutrifft: Der Wechsel des Gesuchstellers ist begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.r.	

2. Beschreibung Monitoring (→ Mitteilung Anhang J, Tabelle 5 und 7)			
	Monitoringmethode und Nachweis der erzielten Emissionsverminderungen	Trifft zu	Trifft nicht zu
2.1	Die Beschreibung der angewandten Monitoringmethode im Monitoringbericht ist korrekt und nachvollziehbar.	X	
2.2a	Die angewandte Monitoringmethode entspricht der im Monitoringkonzept beschriebenen Methode.		X
2.2b	Falls 2.2.a nicht zutrifft: Abweichungen der angewandten Monitoringmethode gegenüber der im Monitoringkonzept beschriebenen Methode sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).  <i>Kommentar Verifizierer:</i> <i>Infolge FAR 3 (M17) erfolgten erstmals für den Monitoringbericht 2018 Anpassungen bei der Berechnungsformel für die Projektemissionen. Bei dieser wurde ein neuer Term aufgenommen, um den Anteil fossiler Diesel im importierten Biodiesel zu erfassen. Dazu wurde ein neuer dynamischer Parameter <math>M_{D,BD,y}</math> definiert. In der vorliegenden Monitoringperiode gab es keine Abweichungen zur Vorperiode. Der Anteil an fossilem Diesel wurde korrekt abgezogen.</i>		FAR 3
2.2c	Falls 2.2.a nicht zutrifft: Die angewandte Monitoringmethode ist angemessen.	n.r.	
2.3	Die Monitoringmethode wird korrekt umgesetzt und die Berechnung der erzielten Emissionsverminderungen ist korrekt.	X	

Checkliste zur Verifizierung

	Prozess- und Managementstrukturen, Verantwortlichkeiten und Qualitätssicherung	Trifft zu	Trifft nicht zu
2.4a	Die Prozess- und Managementstrukturen sind korrekt beschrieben und umgesetzt	X	
2.4b	Die etablierten Prozess- und Managementstrukturen entsprechen den in der Projektbeschreibung definierten Strukturen.	X	
2.4c	Falls 2.4b nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.r.	
2.5a	Die Verantwortlichkeiten zur Datenerhebung und -archivierung sind verständlich beschrieben.	X	
2.5b	Die Verantwortlichkeiten werden so wie in der Projektbeschreibung festgelegt wahrgenommen.	X	
2.5c	Falls 2.5b nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.r.	
2.6a	Die Qualitätssicherung (Systeme und Prozeduren) ist angemessen und umgesetzt.	X	
2.6b	Die Qualitätssicherung wurde wie in der Projektbeschreibung vorgesehen umgesetzt.	X	
2.6c	Falls 2.6b nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.r.	
2.7	FAR aus Validierung und Registrierung oder früheren Verifizierungen	Trifft zu	Trifft nicht zu
2.7a	Die noch zu klärenden Punkte aus der Validierung/Registrierung oder früherer Verifizierungen sind klar aufgelistet.	X	
2.7b	Die noch zu klärenden Punkte aus der Validierung/Registrierung oder früherer Verifizierungen sind gelöst.  <i>Kommentar Verifizierer:</i> <i>Alle FAR wurden für den vorliegenden Monitoringzyklus geschlossen, sind aber in zukünftigen Verifizierungen wieder zu bearbeiten. Ein entsprechender Vermerk findet sich am Ende der Verifizierungscheckliste und im Verifizierungsbericht.</i>	X	

3. Rahmenbedingungen			
	Technische Beschreibung des Projekts	Trifft zu	Trifft nicht zu
3.1.1a	Die technische Beschreibung des umgesetzten Projekts entspricht derjenigen in der Projektbeschreibung.	X	

Checkliste zur Verifizierung

3.1.1b	Falls 3.1.1a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.r.	
3.1.2	Die implementierte Technologie entspricht dem aktuellen Stand der Technik.	X	
3.2	Finanzhilfen (inkl. nicht rückzahlbare Geldleistungen) (→ Mitteilung Abschnitt 2.6)	Trifft zu	Trifft nicht zu
3.2.1	Beantragte und zugesprochene Finanzhilfen für Finanzierung sowie „nicht rückzahlbaren Geldleistungen von Bund, Kantonen oder Gemeinden zur Förderung erneuerbaren Energien, der Energieeffizienz oder des Klimaschutzes“ bei welchen eine Wirkungsaufteilung notwendig ist <sup>8</sup> , sind ausgewiesen (Beitragshöhe und Herkunft) und mit Dokumenten im Anhang belegt.  <i>Kommentar Verifizierer:</i> <i>In der vorliegenden Monitoringperiode wurden keine Finanzhilfen beantragt oder zugesprochen. Dies wurde mit FAR 1 geklärt.</i>		FAR 1
3.2.2a	Angaben zu erhaltenen Finanzhilfen stimmen mit den Angaben zu Finanzhilfen in der Projektbeschreibung überein.	X	
3.2.2b	Falls 3.2.2a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.r.	
3.3	Abgrenzung zu anderen Instrumenten und Massnahmen	Trifft zu	Trifft nicht zu
3.3.1a	Die für die Abgrenzung zu anderen Instrumenten des CO <sub>2</sub> - und Energiegesetzes relevanten Sachverhalte haben sich seit dem Eignungsentscheid nicht verändert.	X	
3.3.1b	Falls 3.3.1a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.r.	
3.4	Umsetzungsbeginn und Wirkungsbeginn (→ Mitteilung Anhang J, Tabelle 8)	Trifft zu	Trifft nicht zu
3.4.1	Der Umsetzungsbeginn wurde anhand von Dokumenten belegt.  <i>Kommentar Verifizierer:</i> <i>Der ganze Abschnitt 3.4 ist nicht relevant, da alle Punkte im 1. Verifizierungszyklus geklärt wurden und keine Änderungen eingetreten sind.</i>	n.r.	
3.4.2a	Der Umsetzungsbeginn erfolgte gemäss Projektbeschreibung.	n.r.	

<sup>8</sup> Vgl. Mitteilung, Tabelle 4

Checkliste zur Verifizierung

3.4.2b	Falls 3.4.2a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.r.	
3.4.3a	Der Wirkungsbeginn erfolgte gemäss Projektbeschreibung.	n.r.	
3.4.3b	Falls 3.4.3a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.r.	
3.4.4a	Das Monitoring wurde zeitgleich mit dem Wirkungsbeginn aufgenommen.	n.r.	
3.4.4b	Falls 3.4.4a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.r.	

4. Berechnung der erzielten Emissionsverminderung			
4.1	Systemgrenzen und Einflussfaktoren	Trifft zu	Trifft nicht zu
4.1.1a	Die Systemgrenzen haben sich gegenüber den in der Projektbeschreibung definierten Systemgrenzen nicht geändert	X	
4.1.1b	Falls 4.1.1a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.r.	
4.1.2a	Es gibt keine Unterschiede in den wesentlichen Faktoren gegenüber der Projektbeschreibung.	X	
4.1.2b	Falls 4.1.2 a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.r.	
4.2	Monitoring der Projektemissionen (→ Mitteilung Anhang J, Tabelle 5 <sup>9</sup> )	Trifft zu	Trifft nicht zu
4.2.1a	Alle gemäss Monitoringkonzept zu überwachenden Parameter zur Berechnung der Projektemissionen werden erhoben (→ Belege)	X	
4.2.1b	Falls 4.2.1a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.r.	
4.2.2	Die Angaben zu den Parametern und Annahmen betreffend Projektemissionen sind vollständig, konsistent und korrekt (→ Belege).	X	

<sup>9</sup> Tabelle 5 gilt grundsätzlich für die Prüfung des Monitoringkonzepts im Rahmen der Validierung, kann aber auch nützliche Hinweise für die Verifizierung enthalten



Checkliste zur Verifizierung

4.2.3	<p>Eine Gegenprüfung der Angaben wurde durchgeführt.          (→ Falls nicht zutreffend: Begründung erläutern / kommentieren)          (→ Mitteilung Anhang J, Tabelle 9, ID 4.2.3)</p> <p><i>Kommentar Verifizierer:</i>  <i>Die Gegenprüfung erfolgt über Vergleich der verschiedenen Quellen der Importmengen (Zoll-Veranlagungen, MWST-Abrechnungen, CARBURA). Fragen zum Abgleich mit den Abgaben von CARBURA wurden über CR 1 geklärt.</i></p>		CR 1
4.2.4a	Die eingesetzten und im Monitoring-Bericht aufgeführten Messinstrumente, die Messpraxis und die Kalibrierung stimmen mit den Angaben im Monitoringkonzept in der Projektbeschreibung überein.	X	
4.2.4b	Falls 4.2.4a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.r.	
4.2.7	Alle Annahmen für die Berechnung der Projektemissionen sind korrekt.	X	
4.2.8	Für alle Annahmen für die Berechnung der Projektemissionen sind die entsprechenden Dokumente und Belege vorhanden.	X	
4.2.9	Die Angaben aus den Dokumenten für die Berechnung der Projektemissionen sind konsistent mit den Angaben im Monitoringbericht.	X	
4.2.10a	Die Projektemissionen werden mit den in der Mitteilung vorgegebenen Annahmen berechnet.	X	
4.2.10b	Falls 4.2.10a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.r.	
4.2.11a	Es gibt keine Unterschiede in der Berechnungsformel der Projektemissionen gegenüber derjenigen in der Projektbeschreibung.	X	
4.2.11b	Falls 4.2.11a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.r.	
4.2.12	Die Berechnung der Projektemissionen ist korrekt und konsistent.	X	
4.3	Bestimmung der Referenzentwicklung	Trifft zu	Trifft nicht zu
4.3.1a	Alle gemäss Monitoringkonzept zu überwachenden Parameter zur Berechnung der Referenzentwicklung wurden erhoben (→ Belege)	X	
4.3.1b	Falls 4.3.1a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.r.	

Checkliste zur Verifizierung

4.3.2	Die Angaben zu den Parametern und Annahmen betreffend Referenzentwicklung sind vollständig, konsistent und korrekt.	X	
4.3.2b	Eine Gegenprüfung der Angaben wurde durchgeführt. (→ Falls nicht zutreffend: Begründung erläutern / kommentieren)  <i>Kommentar Verifizierer:</i> <i>Vergleiche Kommentar zu Punkt 4.2.3. Dieser trifft auch auf die Referenzentwicklung zu.</i>	X	
4.3.3	Alle Annahmen für die Berechnung der Referenzentwicklung fließen korrekt in die Berechnung ein.	X	
4.3.4	Für alle Annahmen für die Berechnung der Referenzentwicklung sind entsprechende Dokumente und Belege gemäss Monitoringkonzept vorhanden.	X	
4.3.6	Die Referenzentwicklung wird mit den in der Mitteilung vorgegebenen Annahmen (bspw. Brennwert, Emissionsfaktoren) berechnet.	X	
4.3.7a	Die angewandte Formel zur Berechnung der Referenzentwicklung entspricht der in der Projektbeschreibung festgelegten Formel.	X	
4.3.7b	Falls 4.3.7a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.r.	
4.3.8	Die Berechnung der Referenzentwicklung ist korrekt, nachvollziehbar und vollständig.	X	
4.4	Erzielte Emissionsverminderungen	Trifft zu	Trifft nicht zu
4.4.1	Die Emissionsverminderungen sind korrekt berechnet. (→ Mitteilung Anhang J, Tabelle 8, ID 4.4.1)	X	
4.4.2	Die Wirkungsaufteilung aufgrund des Bezugs von nichtrückzahlbaren Geldleistungen (→ vgl. 3.2) ist korrekt berechnet. (→ Mitteilung Anhang J, Tabelle 9, ID 4.4.2)	n.r.	

5. Wesentliche Änderungen (→ Mitteilung Abschnitt 3.8 und Mitteilung Anhang J, Kasten 8)			
5.1	Wesentliche Änderungen bei der Wirtschaftlichkeitsanalyse	Trifft zu	Trifft nicht zu
5.1.1a	Die für die Wirtschaftlichkeitsanalyse in der Projektbeschreibung verwendeten Annahmen zu Kosten und Erlösen entsprechen tatsächlichen Kosten und Erlösen.  <i>Kommentar Verifizierer:</i> <i>Die Wirtschaftlichkeitsanalyse erfolgt jährlich und berücksichtigt die tatsächlichen Kostenwerte.</i>	X	

Checkliste zur Verifizierung

5.1.1b	Falls 5.1.1a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.r.	
5.1.1c	Falls 5.1.1a nicht zutrifft: Die Abweichungen der tatsächlichen Kosten und Erlöse gegenüber den in der Projektbeschreibung festgelegten Werten sind kleiner als 20%.	n.r.	
5.1.1d	Falls 5.1.1c nicht zutrifft: Die Abweichungen sind so gross, dass das tatsächlich umgesetzte Projekt nicht mehr dem in der Projektbeschreibung dargestellten Projekt entspricht und eine erneute Validierung einer entsprechend angepassten Projektbeschreibung notwendig ist.	n.r.	
5.2	Wesentliche Änderungen bei den Emissionsverminderungen	Trifft zu	Trifft nicht zu
5.2.1a	Die tatsächlich erzielten Emissionsverminderungen entsprechen den gemäss Projektbeschreibung erwarteten Emissionsverminderungen.		X
5.2.1b	Falls 5.2.1a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).  <i>Kommentar Verifizierer: Die effektiv erzielten Emissionsverminderungen für das erste Halbjahr 2019 liegen gegenüber der Prognose der Projektbeschreibung rund 82% tiefer. Die aufgetretene Abweichung ergibt sich wie in den Vorperioden durch Fehleinschätzungen beim Prozess zur Erlangung von Importgenehmigungen für HEFA und Bioethanol und Schwierigkeiten beim Erhalt von Zuschlägen in den jährlichen Ausschreibungsrunden der Tanklagerbetreiber. Folglich konnten nicht die vorgesehenen Mengen importiert werden.</i>	X	
5.2.1c	Falls 5.2.1a nicht zutrifft: Die Abweichungen der tatsächlichen erzielten Emissionsverminderungen gegenüber den gemäss Projektbeschreibung erwarteten Emissionsverminderungen sind kleiner als 20%.		X

Checkliste zur Verifizierung

5.2.1d	<p>Falls 5.2.1c nicht zutrifft: Die Abweichungen sind so gross, dass das tatsächlich umgesetzte Projekt nicht mehr dem in der Projektbeschreibung dargestellten Projekt entspricht und eine erneute Validierung einer entsprechend angepassten Projektbeschreibung notwendig ist.</p> <p><i>Kommentar Verifizierer:</i></p> <p><i>Die Abweichung überschreitet die Grenze von 20% gemäss der Vollzugsmitteilung des BAFU deutlich. Diese Abweichung führt aber nicht dazu, dass die Verfügung als zulässiges Projekt hinterfragt und eine Re-Validierung veranlasst werden müsste. Dies, weil einzig die Importmengen, aber sonst keine weiteren Elemente der Methodik betroffen sind. Insbesondere wird der Zusätzlichkeitsnachweis durch die Abweichung nicht tangiert.</i></p> <p><i>Es gibt somit keine wesentliche Änderung gegenüber der Projektbeschreibung.</i></p>		X
5.3	Wesentliche Änderungen bei der eingesetzten Technologie	Trifft zu	Trifft nicht zu
5.3.1a	Die tatsächlich eingesetzte Technologie entspricht der gemäss Projektbeschreibung eingesetzten Technologie.	X	
5.3.1b	Falls 5.3.1a nicht zutrifft: Abweichungen sind begründet und nachvollziehbar. (→ in diesem Fall Begründung erläutern / kommentieren).	n.r.	
5.3.1c	Falls 5.3.1a nicht zutrifft: Die eingesetzte Technologie entspricht dem Stand der Technik.	n.r.	
5.3.1d	Zusatzfrage für Programme: Falls 5.3.1a nicht zutrifft: Der in der Programmbeschreibung festgelegte Kriterienkatalog für die Aufnahme von Vorhaben in das Programm ist bei Erweiterung um die eingesetzte Technologie weiterhin anwendbar. Er stellt weiterhin sicher, dass alle Vorhaben im Programm Art. 5 und 5a der CO <sub>2</sub> -Verordnung erfüllen.	n.r.	
6	<p>Zusatzfrage des Verifizierers: Die für den Zusätzlichkeitsnachweis erforderlichen Dokumente liegen vor und die verwendeten Annahmen sind korrekt und konsistent.</p> <p><i>Kommentar Verifizierer:</i></p> <p><i>Die Zusätzlichkeit wird jedes Jahr überprüft und konnte für das aktuelle Monitoringjahr bestätigt werden. Die Plausibilisierung über FAR 2 bestätigt die Ergebnisse. Mit CAR 3 werden die Angaben zur zukunftsbezogenen Gültigkeit des Zusätzlichkeitsnachweis bei einer halbjährlichen Verifizierung präzisiert.</i></p> <p><i>FAR 2 plausibilisiert die Annahmen zur Zusätzlichkeit über einen Vergleich mit Marktpreisen.</i></p>		CAR 3 FAR 2

## Teil 2: Liste der Fragen

### Clarification Request (CR)

CR 1		Erledigt	JA
4.2.3	Eine Gegenprüfung der Angaben wurde durchgeführt. (→ Falls nicht zutreffend: Begründung erläutern / kommentieren) (→ Mitteilung Anhang J, Tabelle 9, ID 4.2.3)		
Frage (21.10.2019) Der Verifizierer kann die Aussage im Monitoringbericht Kapitel 4.3.3. zur Importmenge gemäss Carbura (25'652'514 Liter) nicht aus den Angaben im Anhang A 7.1 nachvollziehen. Am einfachsten wird sein, wenn der Gesuchsteller bzw. Bearbeiter des Monitoringberichts sich telefonisch beim Verifizierer meldet, damit das interaktiv geklärt werden kann.			
Antwort Gesuchsteller (23.10.2019) Im Anhang A8.1, Tabellenblatt OZD-Importe wird neu eine monatliche Zusammenfassung der Carbura Importkontrolle gegeben. Dies sollte die Nachvollziehbarkeit der Belege in Anhang A7.1 erleichtern. Falls gewünscht, ist natürlich ein telefonischer Austausch jederzeit möglich.			
Fazit Verifizierer (24.10.2019) Die neue Zusammenstellung im Anhang A8.1 ist für den Abgleich sehr hilfreich für die Verifizierung. Zusammen mit dem nachgereichten Carbura-Beleg für Juli 2019 (dieser zeigt die Korrekturen für Juni) konnte der Verifizierer die Konsistenz der Angaben in den verschiedenen Unterlagen prüfen und bestätigen. Der CR ist erledigt.			

### Corrective Action Request (CAR)

CAR 1		Erledigt	JA
1.2	Der Monitoringbericht und die unterstützenden Dokumente sind vollständig und konsistent (→ Mitteilung Anhang J, Tabelle 6)		
Frage (21.10.2019) Die Wertangabe im Monitoringbericht zum Parameter für $M_{D,BD,y}$ (Menge fossiler Biodiesel) wurde ggü. dem Vorbericht nicht aktualisiert und stimmt nicht mit dem Anhang A8.1 überein. Dies muss im Bericht korrigiert werden.			
Antwort Gesuchsteller (23.10.2019) Der Wert wurde im Monitoringbericht aktualisiert und stimmt nun mit Anhang A8.1 überein.			
Fazit Verifizierer (24.10.2019) Die Korrektur ist umgesetzt (gerundeter Wert 1698 l). Der CAR ist erledigt.			

CAR 2		Erledigt	JA
1.2	Der Monitoringbericht und die unterstützenden Dokumente sind vollständig und konsistent (→ Mitteilung Anhang J, Tabelle 6)		
<p>Frage (21.10.2019)</p> <p>Bei den Laboranalysen in A7.9 fehlen die Belege für die Nachweisnummern 155072, 155077 und 155087 vor. Dafür kommt die Nummer 155071 doppelt vor. Bitte reichen Sie die fehlenden Belege nach und bestätigen Sie, dass es sich bei den zwei Belegen zu 155071 in beiden Fällen um die gleiche Nachweisnummer handelt.</p>			
<p>Antwort Gesuchsteller (23.10.2019)</p> <p>Die fehlenden Laboranalysen wurden ergänzt. Anhang A7.9 enthält nun eine Laboranalyse für jede Nachweisnummer (zwei Belege für die Nachweisnummer 155071).</p>			
<p>Fazit Verifizierer (24.10.2019)</p> <p>Es liegen alle erforderlichen Laboranalysen vor, die Qualitätsanforderungen werden bei allen Analysen eingehalten. Der CAR ist erledigt.</p>			

CAR 3		Erledigt	JA
6	<p>Zusatzfrage des Verifizierers:</p> <p>Die für den Zusätzlichkeitsnachweis erforderlichen Dokumente liegen vor und die verwendeten Annahmen sind korrekt und konsistent.</p>		
<p>Frage (21.10.2019)</p> <p>Auf Seite 24 des Monitoringberichts steht «...Es kann abschliessend festgehalten werden, dass die Zusätzlichkeit des Projektes für das Jahr 2020 gegeben ist (Stand September 2019)...».</p> <p>In der Einschätzung des Verifizierers kann diese Aussage nicht für das ganze Jahr 2020 gelten, da erst die Monitoringdaten für das erste Halbjahr vorliegen. Die Methodik im Kapitel 5. der Programmbeschreibung bezieht sich explizit auf Kalenderjahre. Die Behandlung von halbjährlichen Monitoringperioden ist in der Programmbeschreibung nicht speziell geregelt. Nach Einschätzung des Verifizierers kann deshalb aus dem vorliegenden Monitoring nicht per se die Gültigkeit des Zusätzlichkeitsnachweis für 2020 abgeleitet werden. Dies kann erst mit dem nachfolgenden Monitoringbericht auf Basis des ganzen Kalenderjahrs 2019 erfolgen.</p> <p>Die entsprechende Aussage im Monitoringbericht muss angepasst werden.</p>			
<p>Antwort Gesuchsteller (23.10.2019)</p> <p>Die betreffende Stelle wurde im Monitoringbericht angepasst: «<i>Es kann abschliessend festgehalten werden, dass die Zusätzlichkeit des Projektes für das Jahr 2020 voraussichtlich gegeben ist (Stand September 2019), dies muss aber im nachfolgenden Monitoringbericht auf Basis des ganzen Kalenderjahres 2019 abschliessend überprüft werden.</i>»</p>			
<p>Fazit Verifizierer (24.10.2019)</p> <p>Die Anpassungen sind korrekt umgesetzt. Der CAR ist erledigt.</p>			

Checkliste zur Verifizierung

CAR 4		Erledigt	JA
1.2	Der Monitoringbericht und die unterstützenden Dokumente sind vollständig und konsistent (→ Mitteilung Anhang J, Tabelle 6)		
Frage (22.10.2019) Im Mastersheet Anhang A 8.1 hat es im Blatt Einfuhr fossiler Diesel / Zelle B13 eine falsche Angabe (Nachweisnummer mit xy.1 anstatt korrekt xy.2). Bitte korrigieren, ansonsten ist die Konsistenz mit den anderen Beilagen nicht gegeben. Optimaler wäre, eine dynamische Verlinkung vorzunehmen (fakultativ), damit Fehler vermieden werden.			
Antwort Gesuchsteller (23.10.2019) Der Wert wurde im Anhang A8.1, Blatt Einfuhr fossiler Diesel, Zelle B13 korrigiert. Die Konsistenz mit den anderen Beilagen ist nun gegeben.			
Fazit Verifizierer (24.10.2019) Die Korrektur ist umgesetzt. Der CAR ist erledigt.			

CAR 5		Erledigt	JA
<i>Div.</i>	<i>Diverses</i>		
Frage (22.10.2019) Dem Gesuchsteller wird eine Version des Monitoringberichts zugestellt, die im Überarbeitungsmodus diverse sprachliche Detailkorrekturen und Verbesserungen enthält, die keine methodische Relevanz haben oder inhaltliche Änderungen bewirken. Der Verifizierer empfiehlt, diese zu prüfen und ggf. zu übernehmen.			
Antwort Gesuchsteller (23.10.2019) Die vorgeschlagenen Detailkorrekturen und Verbesserungen wurden geprüft und übernommen.			
Fazit Verifizierer (24.10.2019) Die Anpassungen sind umgesetzt. Der CAR ist erledigt.			

**Forward Action Request (FAR)**

FAR 1 (M18)	Erledigt	Ja (für aktuelle Periode)
Offene Frage Falls das Projekt in Zukunft nicht rückzahlbare Geldleistungen i.S.v. Art. 10 Abs. 4 CO <sub>2</sub> -Verordnung durch ein Gemeinwesen erhält, hat der Gesuchsteller dessen Einverständnis zur Wirkungsaufteilung per Originalunterschrift einzuholen. Dieses Einverständnis muss dem entsprechenden Monitoringbericht in Form von Formular A oder Formular B aus Anhang E zur Mitteilung UV-1315 des BAFU beigelegt und vom Verifizierer überprüft werden.		
Antwort Gesuchsteller (30.09.2019) Das Projekt erhält keine Finanzhilfen durch ein Gemeinwesen. Eine Wirkungsaufteilung muss deshalb nicht vorgenommen werden.		
Fazit Verifizierer (21.10.2019) Das Projekt hat in der aktuellen Monitoringperiode keine Finanzhilfen erhalten. Der FAR ist für den vorliegenden Monitoringzyklus erledigt.		

Checkliste zur Verifizierung

FAR 2 (M18)	Erledigt	Ja (für aktuelle Periode)
<p>Offene Frage</p> <p>In den kommenden Monitoringperioden ist zur ergänzenden Plausibilisierung der Zusätzlichkeit jeweils aufzuzeigen, wie sich die Importkosten der Swiss Fuel AG im Vergleich zu den internationalen Marktpreisen in der Zeitreihe seit Umsetzungsbeginn verändert haben (vgl. Monitoringbericht 2017, Abschnitt 4.3.3. letzter Abschnitt).</p>		
<p>Antwort Gesuchsteller (30.09.2019)</p> <p>Die Importkosten von Swissfuel weisen für 2017/2018 und 1. Semester 2019 einen ähnlichen Zeittrend auf wie die internationalen Preise. Die Importkosten sind immer noch höher als die internationalen Marktpreise in ähnlichem Ausmass wie in 2017 und 2018 (für entsprechende Erklärungen vgl. Abschnitt 4.3.3). Alle Preise im ersten Semester sind gegenüber dem Vorjahr in ähnlicher Weise tiefer. Die Zusätzlichkeit ist somit plausibilisiert.</p>		
<p>Fazit Verifizierer (21.10.2019)</p> <p>Die Plausibilisierung zeigt keine veränderte Situation und bestätigt die Zusätzlichkeit. Der FAR ist für den vorliegenden Monitoringzyklus erledigt.</p>		

FAR 3 (M18)	Erledigt	Ja (für aktuelle Periode)
<p>Offene Frage</p> <p>Werden Mengen an mit fossilem Treibstoff gemischtem, biogenem Treibstoff nachversteuert, so sind diese jeweils entsprechend durch den Gesuchsteller bei den anzurechnenden Mengen in Abzug zu bringen, d.h. im Monitoringbericht ist die anzurechnende Menge direkt abzüglich der nachversteuerten Mengen Dieselöl im Monitoring auszuweisen, oder als Projektemissionen zu berücksichtigen.</p>		
<p>Antwort Gesuchsteller (30.09.2019)</p> <p>Im Monitoringhalbjahr Jan-Jun 2019 wurde nur Biodiesel importiert. Bei einigen Importeuren enthält der Biodiesel 0.1% fossilen Treibstoff. Insgesamt war 0.007% der importierten Biodieselmenge fossiler Diesel. Die Mengen an fossilem Diesel werden im Anhang A8.1 aufgeführt und in der Berechnung der Projektemissionen berücksichtigt.</p>		
<p>Fazit Verifizierer (21.20.2019)</p> <p>Der Anteil an fossilem Diesel ist korrekt in die Berechnung der Emissionsverminderung einbezogen. Der FAR ist für den vorliegenden Monitoringzyklus erledigt.</p>		

Alle CR, CAR und FAR konnten für die aktuelle Monitoringperiode geschlossen werden.

Alle drei FAR sind in den zukünftigen Verifizierungszyklen wieder zu bearbeiten, da eine jährliche Überprüfung vorgesehen ist und damit auch zukünftige Monitoringperioden betroffen sind.

Es wurde im Rahmen der vorliegenden Verifizierung kein neuer FAR eröffnet.